
Moto Morini greift Tradition der Typenbezeichnung wieder auf

Nach der X-Cape erweitert Moto Morini sein Mittelklasse-Programm um ein weiteres Modell mit dem 650-Kubik-Zweizylinder. Mit der Seiemmezzo (Sechseinhalb) knüpft die Marke außerdem in der Typenbezeichnung an die bekannte 3½ aus den 1970er-Jahren an. Die 6½ gibt es als Naked Bike und als modische Scrambler, die einen höher gelegten Vorderkotflügel, Tankpads, ein Windschild, einen breiteren und höheren Lenker sowie grobstolligere Reifen und Speichenräder besitzt.

Beide übernehmen von der X-Cape den 61 PS (45 kW) leistenden Motor. Sowohl die Seiemmezzo STR (Street) als auch die SCR (Scrambler) rollen vorne auf einem 18-Zoll-Rad und hinten auf einem 17-Zöller. Die einstellbare Vordergabel misst 43 Millimeter im Durchmesser. Die Sitzhöhe der beiden Moto Morini beträgt 81 Zentimeter, der Tank fasst 16 Liter.

Die Seiemmezzo STR kostet 7585 Euro, die SCR 400 Euro mehr. (aum)

Bilder zum Artikel



Moto Morini Seiemmezzo STR.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Moto Morini



Moto Morini Seiemmezzo STR.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Moto Morini



Moto Morini Seiemmezzo STR.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Moto Morini



Moto Morini Seiemmezzo STR.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Moto Morini



Moto Morini Seiemmezzo STR.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Moto Morini



Moto Morini Seiemmezzo SCR.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Moto Morini



Moto Morini Seiemmezzo SCR.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Moto Morini



Moto Morini Seiemmezzo SCR.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Moto Morini
